

In jener Zeit, als immer mehr Menschen zu Jesus kamen, sagte er: Diese Generation ist böse. Sie fordert ein Zeichen; aber es wird ihr kein anderes gegeben werden als das Zeichen des Jona.

Denn wie Jona für die Einwohner von Ninive ein Zeichen war, so wird es auch der Menschensohn für diese Generation sein.

Die Königin des Südens wird beim Gericht gegen die Männer dieser Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören. Hier aber ist einer, der mehr ist als Salomo.

Die Männer von Ninive werden beim Gericht gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie haben sich nach der Predigt des Jona bekehrt. Hier aber ist einer, der mehr ist als Jona.

Lukasevangelium 11,29-32 (Einheitsübersetzung)

Vor einer Woche hat die Fastenzeit begonnen. Was bedeutet das Wort „Umkehr“ für uns in dieser „geprägten Zeit“? Schieben wir unsere Vorsätze, uns zu ändern, immer weiter weg? Tag um Tag, Woche um Woche, bis es dann wieder einmal zu spät ist?

Jonas Erlebnisse und seine Geschichte beeindruckt und berührt die Einwohner von Ninive. Sie reagieren darauf und kehren um.

Aber Jesus macht in seinem Umfeld ganz andere Erfahrungen. Davon lesen wir im Evangelium.

Umkehr – das braucht Einsicht und Besinnung. Ich muss mein Leben anschauen und mir bewusst werden, wie ich in meinem Alltag lebe. Was ist für mich selbstverständlich, wo bin ich gedankenlos oder oberflächlich und was ist mir alles egal....

Und dann sollte ich bedenken, was Gott mir doch alles zutraut und wieviel Liebe ich der Welt durch dieses Zutrauen geben kann. Dann kann ich auf die Menschen zugehen, ihnen zuhören und erkennen was sie brauchen und wo ich gebraucht werde.

Auch wenn ich skeptisch bin und denke, das ist doch alles vergebens, dann lass ich mir von Gott zusagen: „Nichts was ich an Zuwendung und Liebe in der Welt weitergebe ist vergebens, sondern es macht unsere Welt ein bisschen heller und wärmer“.

Wenn ich dieses Licht Gottes in der Welt verbreite, ist das kein Opfer oder Verzicht, sondern es bringt mir selber auch Frieden, Ruhe und Gelassenheit – dafür lohnt sich „Umkehr“ immer wieder.